

Überregionale KursleiterInnen-Ausbildung der AKF

1. Ziel

Das zentrale Anliegen von EPL ist es, den Paaren grundlegende Kommunikations- und Problemlösefertigkeiten zu vermitteln, mit deren Hilfe sie zukünftige Probleme besser angehen und so ihre Beziehung zufriedenstellender gestalten können.

Die Effektivität der Seminare hängt also wesentlich von der Kompetenz der jeweiligen KursleiterInnen ab, den Paaren diese grundlegenden Kommunikations- und Problemlösefertigkeiten nahezubringen und in den zahlreichen praktischen Übungen im richtigen Moment auf die richtige Art und Weise zu intervenieren.

2. Arbeitsweise in der KursleiterInnen-Ausbildung

In kurzen Referaten werden die Ausbildungsteilnehmenden über den theoretischen Hintergrund, die Arbeitsweise, den Inhalt und Aufbau des EPL informiert.

Die häufigsten Kommunikationsfehler werden gemeinsam erarbeitet, ihre Konsequenzen für das Paargespräch diskutiert. Abgeleitet werden daraus die wichtigsten Kommunikationsregeln. Ebenfalls werden die Interventionstechniken der EPL-Kursleitung (Verhaltensweisen, die dem Paar helfen, die Gesprächsregeln einzuhalten) in der Gruppe erarbeitet.

Der Schwerpunkt der Ausbildung besteht jedoch in der Kleingruppenarbeit (je drei bis fünf Teilnehmende), in der die Teilnehmenden sowohl die vorher erarbeiteten Kommunikationsregeln als auch die Interventionstechniken der Kursleitung praktisch einüben.

Am Schluss der Ausbildung bespricht die Ausbildungsleitung mit den Teilnehmenden in Einzelgesprächen, ob für die Betreffenden die Leitung von EPL-Kursen in Frage kommt.

3. Voraussetzungen für die Teilnahme an der KursleiterInnen-Ausbildung

Am Ausbildungskurs können nur die Personen teilnehmen, die von den EPL/KEK-Verantwortlichen der Diözesen bzw. Landeskirchen vorgeschlagen werden.

Erwartet wird

- ♦ Erfahrung im Umgang mit Gruppen
- ♦ die Bereitschaft, sich bei der Begleitung von Paargesprächen inhaltlich zurückzunehmen
- ♦ die Fähigkeit, direktiv in ein Gespräch eingreifen zu können
- ♦ die Bereitschaft, sich auf ein stark strukturiertes Kurskonzept einzulassen

Darüber hinaus sind keine Zeugnisse, besondere Studien oder Kenntnisse über die Lebenswirklichkeit von Ehe und Familie erforderlich.

4. Zeitlicher Verlauf

Die Termine für die KursleiterInnen-Ausbildung:

- Teil 1: 27. - 29. Januar 2023 in Würzburg
- Teil 2: 10. - 12. Februar 2023 in Würzburg

Die beiden Wochenendtagungen beginnen jeweils am Freitag um 14.00 Uhr und enden am Sonntag nach dem Mittagessen. Zur Erlangung des Zertifikats ist die Anwesenheit während der gesamten Kurszeit verpflichtend.

Arbeitszeiten während der Ausbildung

1. Tag: 14.00 - 18.30 Uhr

2. Tag: 9.00 - 12.30 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr

3. Tag: 9.00 - 12.30 Uhr

Zudem finden je nach Ausbildungssituation ggf. bis zu 90-minütige Einheiten nach dem Abendessen statt.

5. Teilnahmegebühren

Für Unterkunft, Verpflegung, Kursgebühren und Materialkosten für beide Kursteile bezahlen Teilnehmende ca. 1000.- €. Fahrtkosten werden nicht erstattet. Der Teilnahmebeitrag ist ein Pauschalpreis und umfasst Unterkunft, Verpflegung und Seminarteilnahme. Wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden, kann kein Rabatt gewährt werden. Es werden nur verbindliche Anmeldungen entgegengenommen.

6. Kurskonzept und Ausbildungsleitung

Dr. Joachim Engl und Dr. Franz Thurmaier, Institut für Forschung und Ausbildung in Kommunikationstherapie e.V., München

7. Erwartungen an ausgebildete EPL-KursleiterInnen

Das Ziel der Ausbildung ist die Leitung von EPL-Trainings. Entsprechend wird i.d.R. von den Ausgebildeten erwartet, dass sie mindestens einen EPL-Kurs pro Jahr leiten. Fühlen sich Ausgebildete zur Leitung eines Kurses nicht in der Lage oder sprechen andere Gründe gegen eine Leitung eines Kurses, sind Betreffende nicht verpflichtet, ein Training zu leiten. Konkrete Einzelheiten sind mit den jeweiligen EPL-Verantwortlichen vor der Teilnahme an der Ausbildung abzusprechen.

Für die ausgebildeten EPL-KursleiterInnen ist die Teilnahme an eintägigen Supervisions-Veranstaltungen (mindestens einmal pro Jahr) verpflichtend, wenn sie über das Jahr 2023 hinaus EPL-Kurse leiten.

Die Werbung und Organisation der EPL-Kurse für Paare obliegt den Katholischen Regionalstellen. Sie sind auch Veranstalter von Supervisionen.

8. Weitere Informationen

Weitere Informationen bei:

- **den katholische Regionalstelle im Erzbistum Bamberg (www.epl-kek.de)**

Fachbereich Ehe und Familie im Erzbistum Bamberg, Angelika Vogler

Jakobsplatz 9, 96049 Bamberg

Tel. 0951 - 502-2121

Mail: angelika.vogler@erzbistum-bamberg.de

- AKF, Christine Stockinger

In der Sürst 1, 53111 Bonn

Tel. 0228-6844780

Mail stockinger@akf.de

Mit Ihrer verbindlichen Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die von Ihnen gemachten Angaben zu Ihrer Person im Rahmen der Abwicklung der o.g. Ausbildung erfasst, gespeichert, verarbeitet und den o.g. Erfordernissen entsprechend an Dritte, z.B. das Tagungshaus oder die TeilnehmerInnen, weitergegeben werden.